

[Read ebook] Stirb, Susi!: Der Softie macht den Abgang

## Stirb, Susi!: Der Softie macht den Abgang

Von Wis Kiani

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #161536 in eBooksVerffentlicht am: 2005-06-24Erscheinungsdatum: 2005-07-01File Name: B004OL2BB2 | File size: 58.Mb

**Von Wis Kiani : Stirb, Susi!: Der Softie macht den Abgang** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Stirb, Susi!: Der Softie macht den Abgang:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen13 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gegen den mainstream und schon dadurch verdienstvoll..Von KatantukErnst genommen werden will dieses Buch nun beim

bsesten Willen nicht - es ist witzig und voller Augenzwinkern. Und es ist ein Beitrag zu Stilfragen des aufziehenden 21. Jahrhunderts. Dass kurze Hosen mit Sckchen und Sandalen fr Mnner einfach gar nicht gehen, hatten wir an anderer Stelle auch schon gelesen - bei Kiani erfahren wir, warum das so ist: Ein Mann sollte etwas darstellen wollen! Er sollte sich darum kmmern, respektiert zu werden und nicht den Waschlappen vom Dienst abzugeben. Die Botschaft des Buches ist - bei aller bertreibung und Zuspitzung - vllig in Ordnung: Den gesellschaftlich vorgegebenen Mnnertypus der 70er Jahre ff. in Frage stellen zu drfen. Wer gar nicht gerne provoziert werden mag sollte das Buch nicht zur Hand nehmen; wer es ertragen kann, sich auf die Schippe genommen zu sehen wird Spass haben (der Rezensent ist selbst Vegetarier und bt Yoga - hat trotzdem viel gelacht) 6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Amsantes Mittelma Von Ein Kunde Wozu die Aufregung. Dies ist ein lustiges Buch ("sehr lustig" wrde ich nicht sagen, hchstens stellenweise). Es ist provokant, scharfzngig, komisch. Ist doch klar, da bestimmte Dinge berzeichnet werden, das ist ja gerade der Witz. Das Buch lebt von bertreibung und Polarisierung. Kein Grund also, alles so "bierernst" zu nehmen und bse Dinge zu wittern (nach dem Motto: hilfe, was ist denn nun ein echter Kerl? Darf der wirklich keinen Schirm besitzen? Meine Gte: natrlich DARF er und das mit der Susi ist doch blo eine Karikatur!) Ich vergebe die 3 Sterne nicht, weil ich das Buch "platt" oder "enttäuschend" finde, sondern weil es vielversprechend anfngt, aber irgendwann langweilig (da vorhersehbar) wird. Weil eben der Bogen fr meinen Geschmack etwas zu sehr berspannt wurde (das heit es mangelt stellenweise an Berraschendem - sowas ist schnell ausgelutscht). Naja, Geschmacksache. Prima als Lektre zum Entspannen. Wer wirklich Groartiges zum Thema "stirb, metrosexueller Mann" sucht, liest besser "Liebe. Drama. Wahnsinn" von Angela und Juliana von Gatterburg. 29 von 38 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schon Harald Schmidt hatte Recht! Von Der Neffe Schlielich rezensierte er vor einiger Zeit in seiner legendren Harald-Schmidt-Show den Artikel "Stirb, Susi!" aus der FAZ. Daraus wurde dann spter das Buch. Und was der Artikel versprach, hat das Buch gehalten. Mehr noch. Es macht Appetit auf eine Fortsetzung. Warum? Weil es Frauen gibt, die sich wieder echte Mnner wnschen; und Mnner, die wieder das sein wollen, was sie sind: Kerle! Ein Buch also fr Menschen, die mit den Beckhams (metrosexuell) oder Beckers (dmlich) dieser Welt nichts anfangen knnen. PS Wer dieses Buch als Sondermll bezeichnet, gleichzeitig aber die CD "Homerun" der Kelly Family mit fnf Sternen auszeichnet, der darf im Sommer auch Sandalen mit weissen Tennissocken tragen und zum Abschied Tschssikowski sagen.

Kurzbeschreibung Nichts ist schlimmer als der verweiblichte Mann: die mnnliche Susi. Ein Pldoyer fr die guten alten mnnlichen Attribute: witzig, provozierend, brillant! Wis Kiani, freie Journalistin und Expertin in Stil- und Modefragen, rechnet ab mit der Sorte Mann, die schon seit Ingerem in Stilmagazinen und Beziehungsratgebern als das Nonplusultra propagiert wird: dem Mann, der die Frau in sich entdeckt hat und nun kultiviert. Der Fhnfrisuren trgt und glaubt, sowohl auf dem Mars als auch auf der Venus zu leben. Der zwar heterosexuell ist, aber gerade schwul genug, um den Frauen angeblich zu gefallen. Doch die Wahrheit ist: Die neue frauenfreundliche Zchtung, die mnnliche Susi, gefllt berhaupt nicht. Sie ist unerotisch, zweckentfremdet, riecht pudrig und ist nicht ernst zu nehmen. Stirb, Susi! ist ein Pldoyer fr die guten alten mnnlichen Attribute. Denn auch bei der sexuellen Anziehungskraft stoen sich plus und plus nun einmal ab..de Da ist schon etwas dran: Rollen haben sich verndert, Klischees wurden beerdigt, neue geboren. Der Kampf der Geschlechter scheint mit der Geburt von Susi, jenem mnnlichen Wesen, das seine weibliche Seite entdeckt hat, vorbergehend ein Ende gefunden zu haben. Aber: ist frau mit dem Ergebnis zufrieden, haben wir uns diesen Typ Mann, den Metrosexuellen, wirklich gewnscht? Es ist eines jener Bcher, das man mit Augenzwinkern und viel humorvoller Neugierde liest, in der stillen Hoffnung, die Autorin mge nicht alles so gemeint wie geschrieben haben. Ein Buch, das kurzweilig, sehr amsant und geradezu witzig ist, stets zum dezenten und pointierten bertreiben neigt, aber auch ein Buch, in dem das eine oder andere Krnchen Wahrheit zu finden ist. Echte Mnner mssen keine Angst haben, sie werden immer gebraucht. meint die Autorin plakativ und scheut nicht davor zurck, deutlich, drastisch und fast dramatisch die neue Zchtung Mann zu begutachten. Die arme Susi wurde nmlich, meist von ihrer hennarot gefrbten, Bh- verweigernden Mutter, bei Vollmond und Tee zu einer Lusche erzogen. Vom richtigen Mann also weit entfernt. Wie mit dem Vergrerungsglas durchforstet die wortgewandte Journalistin alle Bereiche des alltglichen Lebens: Essen, Autos, Arbeit, Alkohol, Sport, Kleidung, Krperpflege oder die Liebe. Natrlich wird schnell klar, dass auf Klischees, die zweifellos Klischees sind, ebenso mit Klischees geantwortet wird, aber das macht ja schlielich den Reiz der mit scharfer Zunge gefhrten Geschlechterdebatte aus! Das macht an, piekst und trifft empfindsame Stellen! Das schafft auf jeden Fall Zndstoff fr lebhaftere Diskussionen! Mnner werden an der Lektre ihre wahre Freude haben, werden sich in tiefster Seele verstanden wissen. Ein Mann sollte ...viel natrliche Mnnlichkeit ausstrahlen... Das geht nur, wenn seine Hnde nicht manikrter sind als ihre... und ihre Macht nicht grer ist als seine.--Barbara Wegmann Pressestimmen Ein Buch, das gerade noch rechtzeitig kommt, um dem Mdchenmann den Garaus zu machen. Sehr lehrreich und sehr, sehr komisch. (Sddeutsche Zeitung) Witzig, sehr gut! (Harald Schmidt)